

JCK Kids - Covid 19 - Hygienekonzept

1. Kindergottesdienstmaßnahmen JCK Kids

1.1 Kurzbeschreibung

Das JCK bietet parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen auch Gottesdienste für Kinder an. Der Kindergottesdienst (KIGO) beginnt jeden Sonntag **vor dem Lighthouse** am Check-In ab 9.45h und endet mit dem Abholen der Kinder **vor dem Lighthouse** nach Ende des Gottesdienstes der Erwachsenen um 11.10h.

Wir schließen den Check-in um 10.00h, danach können keine Kinder mehr zum KIGO gebracht werden. Eltern, die mit ihren Kindern den Erwachsenen-Gottesdienst besuchen, müssen gewährleisten, dass ihre Kinder bei Ihnen am Platz bleiben. Herumlaufen ist nicht gestattet!

1.2 Zielgruppe

Das JCK bietet Kindergottesdienste für vier verschiedene Altersgruppen an:

4 Jahre bis 1. Klasse. → 15 Kinder

2. Klasse bis 4. Klasse → 15 Kinder

5. und 6. Klasse → 20 Kinder

Insgesamt können wir KIGO für 50 Kinder anbieten.

Die Gruppe der 2- 4jährigen Kinder wird zurzeit nicht angeboten. Den Elternteilen stellen wir den Glühwürmchenraum als Betreuungsraum zur Verfügung → maximal 5 Kinder mit einem Elternteil.

Für die 0 -2-jährigen Kinder stehen derzeit Eltern-Kind-Räume auf der Empore zur Verfügung (maximal 5 Kinder mit einem Elternteil).

Wir werden diese Regelung der aktuellen Covid 19- Situation anpassen. Wir bitten um euer Verständnis.

1.3 Handelnde Personen

Die Kindergottesdienste werden von der festangestellten Leiterin und ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt.

1.4 Programm

4 Jahre bis 1. Klasse:

Der KIGO setzt sich aus einem Plenum, einem Kreativangebot und freier Spielzeit zusammen.

2. bis 4. Klasse:

Der KIGO setzt sich aus einem Plenum, einem Kreativangebot und freier Spielzeit zusammen.

5. und 6. Klasse:

Der KIGO setzte sich aus einem Plenum und einer Kleingruppenzeiten in Form von Workshops (Spiel-/und Kreativangebote) zusammen.

Der TGK setzt sich aus einem Plenum und einer Kleingruppenzeit zusammen.

2. Maßnahmen bezogen auf Standort

2.1 Räumlichkeiten allgemein

An allen Waschbecken stehen antibakterielle Seife sowie Papierhandtücher bereit. Alle Räume werden vor und nach der Nutzung gelüftet.

2.2. Spielsachen und Spielgeräte

Es werden nur Spiele mit wenig bis keinen Körperkontakt gespielt. In der Altersgruppe der 7-12-Jährigen wird so weit wie möglich auf Spielgeräte verzichtet, die in kurzer Zeit von vielen verschiedenen Kindern in den Händen gehalten werden (Bälle, Luftballons etc.).

Dies gilt nicht für die Gruppe der 4-Jährigen bis 1. Klasse, da in diesen Altersgruppen nicht auf die Nutzung von Spielsachen im Rahmen des Kindergottesdienstes verzichtet werden kann. **Die Spielsachen werden nach dem Kindergottesdienst nicht desinfiziert, da sie erst eine Woche später wiederverwendet werden.**

3. Maßnahmen bezogen auf Abläufe und Programm

3.1 Auf-/ Abbau

3.1.1 Allgemein

Der Aufbau erfolgt jeden Sonntag vor dem Kindergottesdienst, der Abbau unmittelbar nachdem die Kinder abgeholt wurden. Im Vorfeld werden alle Mitarbeiter explizit auf die geltenden Hygieneregeln (evtl. Mundschutz, Abstand, Händewaschen etc.) hingewiesen. Vor dem Aufbau waschen/ desinfizieren sich alle Mitarbeiter ihre Hände.

3.2 Ankommen und Abholen der Kinder

3.2.1 Allgemein

Nach der Anmeldung am Check-In, desinfizieren sowohl Eltern, als auch Kinder ihre Hände. Die Kinder werden von ihren Eltern vor dem Lighthouse direkt zu ihrer Gruppe gebracht und dort auch wieder nach dem Erwachsenen-Gottesdienst abgeholt.

3.3. Programm

3.3.1. Allgemein

Die Kinder werden nach dem Einchecken direkt in den Kindergottesdienst gebracht und bleiben zu keinem Zeitpunkt unbeaufsichtigt. Wenn möglich, werden Teile des Kindergottesdienstprogramms im Freien durchgeführt (z.B. die Kleingruppen/Workshops).

3.3.2. Plenum

Die Elternhelfer, die ihre Kinder in der Gruppe eingewöhnen, werden darum gebeten, im Kreis auf den Abstand zu anderen Eltern und Mitarbeitern zu achten.

Die Kinder werden dazu angehalten, im Plenum den Abstand zueinander einzuhalten. Als Hilfe können hier Stühle dienen, die in Distanz zueinander aufgestellt werden.

Die Mitarbeiter weisen die Kinder freundlich darauf hin, wenn Abstände nicht eingehalten werden.

3.3.3. Kleingruppen/ Workshops

Bei der Durchführung von Bewegungs-/ Gruppen- und Kreisspielen ist darauf zu achten, dass ein ausreichend großer Raum und eine gute Luftzufuhr vorhanden sind. Wann immer möglich, werden Spiele bevorzugt im Freien durchgeführt. Sowohl bei den Spielen, als auch den Kreativ-Angeboten ist darauf zu achten, dass der Körperkontakt untereinander so weit wie möglich vermieden wird.

3.4 Lobpreis (Musik und Tanz)

Im Rahmen des Kindergottesdienstes wird wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr vorerst auf gemeinsames Singen und Tanzen verzichtet. Sobald sich die diesbezüglichen Regelungen in den Kitas und Schulen ändern, kann über eine Lockerung im KIGO nachgedacht werden.

3.5. Verpflegung

Die Kinder trinken aus ihren eigenen Trinkflaschen und essen aus ihren Brotdosen, die sie von zu Hause mitgebracht haben.

4. Hygieneregeln

4.1 Hände waschen

Vor Beginn des Plenums (am Ende der Empfangszeit) waschen sich alle Kinder ihre Hände. Die Kleingruppen- bzw. Teamleiter begleiten die Kinder zu den sanitären Anlagen und sorgen dafür, dass sich alle Kinder gründlich ihre Hände waschen.

4.2 Körperkontakt

Auf Körperkontakt wird so weit wie möglich verzichtet. Es werden nur Spiele mit wenig bis keinen Körperkontakt gespielt. Auf Handschläge und Umarmungen wird verzichtet. Dafür werden Alternativen wie z.B. der Ellenbogen-Check o.ä. verwendet.

4.3 Einsatz Mundschutz

Kinder über 6 Jahre tragen im Gebäude des JCK (Toilette, Flur, Treppenhaus) einen Mundschutz, bis sie in ihrem jeweiligen Gruppenraum angekommen sind. Kinder unter 6 Jahre müssen selbstverständlich weder im Gebäude, noch in den Gruppenräumen einen Mundschutz tragen. Im Gruppenraum dürfen sowohl Kinder, als auch Mitarbeiter den Mundschutz ablegen. In der Abholzeit setzen die Mitarbeiter den Mundschutz wieder auf. Eltern holen ihre Kinder bitte mit Mundschutz ab.

4.4 Abstandsregel

Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss zwischen Mitarbeitern und Eltern, Mitarbeitern und Elternhelfern und Mitarbeitern und Kindern, eingehalten werden. Unter den Kindern wird der Mindestabstand, soweit dies überhaupt möglich ist, eingehalten.

5. Maßnahmen bezogen auf Personen

5.1 Einweisung (Begrüßung, Kontaktregeln usw.)

Vor dem KIGO werden in der Mitarbeiterbesprechung die Hygienemaßnahmen und Kontaktregeln kommuniziert.

5.2 Gesundheitserklärung

Mit der Anmeldung zum Gottesdienst erklären die Erziehungsberechtigten, dass

1. Bei ihrem Kind innerhalb der letzten 14 Tage vor dem Gottesdienst kein COVID-19 diagnostiziert wurde.
2. Ihr Kind in den vergangenen 8 Tagen keines der COVID-19-relevanten Symptome (z.B. Fieber, Husten, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Atemnot) aufwies.
3. Ihr Kind in den vergangenen 14 Tagen vor dem Gottesdienst in keinem engem Kontakt mit einer Person war, bei welcher COVID-19 diagnostiziert wurde (z. B. weniger als 2 Meter Abstand für mehr als 15 Minuten).
4. Ihr Kind aufgrund behördlicher Anweisung derzeit nicht wegen COVID-19 unter Quarantäne gestellt wurde.

6. Vorbereitung Sicherheitsmaßnahmen

6.1. Kommunikation

Bei der Anmeldung für den Kindergottesdienst werden Erziehungsberechtigte und Mitarbeiter über unsere Sicherheitsmaßnahmen informiert.

7. Maßnahmen im Falle einer vermuteten/tatsächlichen Infektion

7.1 Infektion Teilnehmer

7.1.1. Anmeldung

Bei der Online-Anmeldung werden Eltern darüber informiert, dass Kinder, die Krankheitsanzeichen aufweisen, nicht am Kindergottesdienst teilnehmen dürfen.

7.1.2. Check-In

Die Mitarbeiter des Check-Ins sind dazu angehalten, auf Krankheitsanzeichen bei Kindern zu achten, die den Kindergottesdienst besuchen möchten. Werden Krankheitsanzeichen wahrgenommen, wird vor dem Einchecken das Gespräch mit den Eltern gesucht, um abzuklären, ob es sich dabei tatsächlich um Krankheitssymptome handelt oder diese durch eine andere Ursache hervorgerufen werden, wie z.B. durch eine Allergie. Nach Rücksprache mit der Leitung wird entschieden, ob das Kind am KIGO teilnehmen kann oder nicht.

7.1.3. KIGO

Zeigt ein Kind während dem Kindergottesdienst Symptome für Covid-19, werden die Erziehungsberechtigten unverzüglich informiert. Sie werden darum gebeten, ihr Kind abzuholen. Bis das Kind abgeholt wird, zieht es einen Mund-Nasenschutz auf und wird von den anderen Kindern und Mitarbeitern separiert. Selbstverständlich bleibt das Kind bis zum Eintreffen der Eltern unter der Aufsicht der KIGO-Mitarbeiter. Das Auftreten von Covid-19-

typischen Symptomen wird mit Datum, Uhrzeit und Name dokumentiert. Eine Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten des Kindes erfolgt am nächsten Tag.

7.2 Infektion eines Mitarbeiters

Treten bei einem Mitarbeiter während des Kindergottesdienstes Covid-19-typische Symptome auf, wird umgehend von der Gruppe separiert und zieht einen Mund- und Nasenschutz auf, bis er das Gemeinde-Gelände verlassen hat. Das Auftreten von Covid-19-typischen Symptomen wird mit Datum, Uhrzeit und Name dokumentiert. Eine Rücksprache mit dem Mitarbeiter erfolgt am nächsten Tag.